

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2025

Blutspenderehrung

Der Vorsitzende begrüßte zu Beginn die anwesenden Blutspenderinnen und Blutspender sowie Herrn Vetter vom DRK-Ortsverein Lonsee. Anschließend nahmen der Vorsitzende und Herr Vetter gemeinsam die Blutspenderehrung vor. Sie dankten den Spenderinnen und Spendern für ihr langjähriges Engagement und ihre Bereitschaft, mit ihren Blutspenden einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Die Geehrten erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Präsent der Gemeinde.

Geehrt wurden:

für 10 Blutspenden: Sonja Kögl, Lydia Urban

für 50 Blutspenden: Reiner Eberhardt, Holger Steiner

für 75 Blutspenden: Daniela Steiner

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Radweg Lonsee–Urspring

Bürgermeister Ogger teilte mit, dass der Bau des Radwegs zwischen Lonsee und Urspring nach der aktuellen Planung Anfang 2026 durch das Land BW erfolgen soll.

Baustellenbericht

Grundschule Lonsee:

Die Arbeiten an der Glasfassade im Verbindungsbau haben begonnen. Innen laufen Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten. Ab 24.11.2025 folgen Estrichbesserung, Endmontage der Elektroinstallation, Parkettaufbereitung und Türeinstbau. Die Inneneinrichtung wird in der letzten Schulwoche geliefert. Die Umzugsarbeiten sollen bis Mitte/Ende Januar abgeschlossen sein.

Obere Sonnenbühlstraße Bauabschnitt 2 / Fußweg zum Friedhof im Mengsel:

Die Asphaltendbeläge wurden eingebaut. Die Restarbeiten laufen und die Fertigstellung erfolgt vor Weihnachten.

Breitband Ausbau Luizhausen–Radelstetten:

Der Glasfasereinzug durch die Firma Visco wird innerhalb der nächsten sieben Tage abgeschlossen. Die Firma Eckle erstellt parallel die Netzdokumentation.

Breitband Weiße Flecken – Einzel-Aussiedler:

Der Tiefbau ist abgeschlossen. Die Planung für den Glasfaserausbau läuft.

Dorfplatz Luizhausen:

Die Firma Heim hat die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Spielegeräte und Ansaat folgen im Frühjahr 2026.

Baugebiete Wallersteig (Luizhausen) / Rübäcker (Sinabronn):

Die Bauarbeiten sind weitgehend fertig. Die Abnahme durch die Firma Leonhard Weiss steht noch aus.

Kabelverlegung Albwerk Halzhausen Bauabschnitt I:

Der Bau der 20-kV-Trasse schreitet voran. Die Baustelle liegt bereits oberhalb der Verbindungstraße Halzhausen–Luizhausen. Der erste Bauabschnitt endet an der Biogasanlage Lenz.

Oberflächenbehandlung Feldwege:

Die Maßnahmen an den Feldwegen „Hörnen“ und „Haldenweg“ wurden wegen Kabelverlegungsarbeiten auf 2026 verschoben.

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes

Herr Dr. Duvenhorst stellte den vorläufigen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2025 vor. Holzeinschlag, Einnahmen und Ausgaben entsprachen weitgehend der Planung; lediglich bei Holz aus Jungbeständen reichten die Preise nur zur Kostendeckung. Herr Angerbauer erläuterte den Rückblick und den Betriebsplan 2026. Vorgesehen sind rund 1.800 Festmeter Holzeinschlag. Hauptthema bleibt der Klimawandel und insbesondere das Eschentriebsterben, durch das nahezu alle Eschen absterben werden. Da der Pilzbefall auch gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre absterben lässt, werden keine Eschen mehr nachgepflanzt. Stattdessen sollen 260 Setzlinge – Douglasien und Stieleichen – gesetzt werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Betriebsplan 2026 einstimmig zu. Das Ergebnis beträgt **9.379 Euro**.

Bebauungsplan „Seeblick“ Lonsee/Halzhausen – Auslegungsbeschluss

Herr Schmuck vom Ingenieurbüro Wassermüller erläuterte dem Gremium, dass die Gemeinde Lonsee den Nahversorgungsstandort stärken möchte. Da im Hauptort bislang nur ein Vollsortimenter vorhanden ist, soll durch die Ansiedlung eines zusätzlichen Lebensmitteldiscounters die wohnortnahe Versorgung verbessert und externe Einkaufsfahrten reduziert werden.

Der Gemeinderat hatte bereits 2024 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Seeblick“ gefasst. Daraufhin wurde ein Vorentwurf erarbeitet und im Zeitraum vom 27.05. bis 27.06.2024 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und in den Planentwurf eingearbeitet. Im Verlauf des Verfahrens hat sich gezeigt, dass die ursprünglich vorgesehene Wohnnutzung aufgrund immissionsschutzrechtlicher und städtebaulicher Anforderungen nicht umsetzbar ist. Der Bebauungsplanentwurf sieht daher nun die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebiets vor.

Die Gemeinde hat die Flurstücke 692 und 693/2 von der Deutschen Bahn erworben. Diese beiden Flächen bleiben jedoch – entsprechend der Abstimmungen mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg – weiterhin vollständig ungeplant, da das Land an dieser Stelle einen möglichen Bahnhof prüft. Aus diesem Grund wurde für die Flurstücke 692 und 693/2 kein Freistellungsantrag gestellt. Auch die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses können aufgrund der offenen Bahnhof-Situation momentan nicht weiter vertieft werden.

Für das angrenzende Grundstück 692/1, das zur Arrondierung des geplanten Lebensmitteldiscounters notwendig ist und im Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt, wurde dagegen ein Freistellungsantrag gemäß § 23 AEG gestellt. Hintergrund ist, dass diese Fläche nach Einschätzung aller beteiligten Stellen nicht mehr für bahnbetriebliche Zwecke benötigt wird.

Eine Auswirkungsanalyse der GMA vom 14.02.2025 hat bestätigt, dass ein Lebensmitteldiscounter mit 800 m² Verkaufsfläche alle relevanten Vorgaben – darunter Konzentrations-, Integrations-, Kongruenz- und Agglomerationsgebot sowie das Beeinträchtigungsverbot – erfüllt. Der Bebauungsplan hat einen Umfang von etwa 0,72 ha und wird im Regelverfahren nach § 2 BauGB durchgeführt. Der entstehende naturschutzrechtliche Eingriff über 3.407 m² wird über das Ökokonto der Gemeinde ausgeglichen. Parallel wird der Flächennutzungsplan angepasst; die frühzeitige Beteiligung hierzu wurde bereits durchgeführt.

Mit dem nun vorliegenden Entwurf wird der nächste formale Schritt vollzogen: Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange können eingeleitet werden. Nach Abschluss der Auslegung werden die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und anschließend – sofern keine grundlegenden Änderungen mehr erforderlich sind – der Satzungsbeschluss vorbereitet.

Der Gemeinderat stimmte dem Bebauungsplanentwurf mehrheitlich zu.

Vereinsförderung

Der Gemeinderat stimmte einstimmig folgenden Zuschüssen zu:

- SV Lonsee, Abteilung Fußball: 1.586,96 Euro für den Austausch von Fenstern und Haustüre im Sportheim
- Musikverein Lonsee: vorläufig 200,80 Euro für den Kauf von Instrumenten
- Schützenverein Ettlenschieß: vorläufig 2.400 Euro für die Beschaffung von Vereinskleidung

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zu folgenden Bauvorhaben:

- Neubau eines Solardach-Carports, Reutestraße 39, Lonsee-Halzhausen, Flurstück 105/13
- Abbrucharbeiten einer Halle und Mischanlage sowie Rückbau eines Zementsilos, Kreuzstein 3, Lonsee-Urspring, Flurstück 909/1
- Umbau und Modernisierung eines bestehenden Wohnhauses zu einem Wohnhaus mit vier Wohnungen, Kirchstraße 22, Lonsee-Urspring, Flurstück 2043
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Breiter Weg 41, Lonsee-Urspring, Flurstück 2454/1

- Neubau eines Einfamilienhauses mit angebauter Garage, Hohegert 26, Lonsee-Radelstetten, Flurstück 165/21
- Erweiterung der Biogasanlage, Mahdäcker 4, Lonsee-Radelstetten, Flurstücke 184 und 185
- Umnutzung der bestehenden Werkstatt eines Heizungs- und Sanitärbetriebs zu einer Kfz-Reparaturwerkstatt, Ulmer Straße 10, Lonsee-Radelstetten, Flurstück 124

Errichtung einer Stützwand „Im Herrengarten“ Lonsee – Vergabe

Die Böschung entlang des Weges bei Im Herrengarten 5 ist abgesackt und hat den Asphalt beschädigt. Der Weg dient als Zufahrt zur Gemeinschaftsunterkunft des Alb-Donau-Kreises sowie zum Bauhof. Eine rund 18 Meter lange Betonstützmauer mit einem 1,20 Meter hohen Zaun wird daher errichtet. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Eckle aus Langenau mit 39.700,11 Euro ab. Die Gesamtkosten inklusive Planung liegen bei ca. 50.000 Euro. Die Maßnahme ist zu 60 % förderfähig. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten einstimmig.

Breitbandausbau „Weiße-Flecken-Förderung“ – 3. Bauabschnitt Radelstetten

Durch eine Anpassung der Förderbedingungen können nun alle bislang fehlenden Hausanschlüsse im Ortsteil Radelstetten hergestellt werden. Die Grenze für sogenannte Synergie-Upgrade-Adressen wurde von 15 % auf 30 % erhöht. Die Ausschreibung erfolgte beschränkt; die Firma Leonhard Weiss aus Göppingen gab mit 494.641,92 Euro das wirtschaftlichste Angebot ab. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel von Bund (50 %) und Land (40 %) sowie Eigenmittel der Gemeinde (10 %). Die Haushaltsmittel werden 2026 bereitgestellt. Mit diesem Bauabschnitt kann der Breitbandausbau in Radelstetten vollständig abgeschlossen werden.

Städtebauliche Erneuerung „Ortskern III“ – Anpassung der Sanierungsziele

Die Sanierungsziele des Gebiets „Ortskern III“ müssen regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen – u. a. finanzielle Prioritäten und Machbarkeit – werden drei vormals geplante Maßnahmen nicht weiterverfolgt:

- Modernisierung und Erweiterung des technischen Rathauses (Bauhof)
- Erweiterung des Kinderhauses „Am Waldesrand“
- Aufwertung des zentralen Dorfplatzes mit Einbeziehung der Lone

Die bisherigen Abstimmungen zeigten, dass diese Projekte aktuell nicht umsetzbar sind. Die übrigen Entwicklungsziele bleiben bestehen und sollen die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns fortführen.

Der Gemeinderat stimmte der Überarbeitung einstimmig zu.